Beißen und Stechen im Teich – Wasserbiene, Egel und Co im Schwimmteich

Die Entscheidung pro Schwimmteich bringt für viele Menschen Folgeerscheinungen mit sich, deren sie sich nicht bewußt waren. Sie bekommen in der Regel eine hervorragende Wasserqualität in Verbindung mit einem naturnahen Outfit. Und jede Menge Lebewesen im Teich, die nicht immer appetitlich aussehen.

Regelmäßig sorgen Egel für Aufregung am Teich. Dabei sind die wenigsten Vertreter der Gattung Egel auf Menschen spezialisiert. Die Familie der Egel (*Hirudinea*) ist vielfältig. Sie sind entfernte Verwandte der Regenwürmer und erreichen Größen zwischen wenigen Millimetern bis zu 30 cm. Bekanntester Vertreter ist der Medizinische Egel, der allerdings in Deutschland auch durch Übernutzung selten geworden ist. *Hirundo medicinalis*, so der lateinische Name, ernährt sich als adultes Tier auch von menschlichem Blut, wobei eine Blutaufnahme von max. 15 ccm den Nahrungsbedarf für ca. zwei Jahr deckt. Sein angestammter Lebensraum sind moorige und sumpfige Gewässer, vorwiegend in Norddeutschland. Eine Begegnung im Schwimmteich ist also eher unwahrscheinlich. Andere Egel dagegen, wie z.B. die Schneckenegel, Hundeegel, Fischegel, Pferdeegel oder Entenegel saugen nicht an Menschen. Sie können zwar durch ihre Saugtätigkeit an Wassertieren Krankheiten übertragen, sie dezimieren aber auch, wie der Plattegel, unerwünschte Plagegeister wie Mückenlarven. Doch die Gefahr im Schwimmteich gepiesackt zu werden ist mit Zerkarien und Egeln nicht erschöpft.

Gestochen wird man nicht nur von Bienen und Wespen an Land, auch die Wasserbiene vermag schmerzhafte Stiche zuzufügen. Dabei handelt es sich nicht um Bienen im bekannten Sinne, sondern um die bekannten Rückenschwimmer, im Besonderen um den gestreiften Rückenschwimmer (*Notonecta obliqua*). Sie bewegen sich meist dicht unter der Wasseroberfläche und ernähren sich von Insekten, die ins Wasser gefallen sind. Ein Stich der Rückenschwimmer kann für Menschen sehr schmerzhaft sein, wobei sie nicht mit einem Hinterleibsstachel sondern mit einem starken Rüssel zustechen.

Weniger gefährlich für den Menschen als für die Wasserpflanzen sind Wasserschnecken. In Schwimmteichen kommen häufig Schlammschnecken, Posthornschnecken, Sumpfdeckelschnecken und die große Sumpfschnecke vor. In ausreichend mit Nährstoffen versorgten Teichen verhindern sie ein Überhandnehmen von Algen, reinigen Steine und Dichtungen von Algenbewuchs. Doch sie bringen auch Probleme mit sich. Je mehr

Schnecken und je größer die Wasserfläche, desto eher stellen sich Enten ein. Enten jedoch sind jedoch auf Schwimmteichen unerwünscht, weil sie einerseits unerwünschte Verschmutzungen (Kot) mit sich bringen und andererseits weil mit ihrem Auftreten der Wirtskreislauf für Zerkarien geschlossen ist. In nährstoffarmen Teichen, und das sollte auf die meisten Schwimmteiche zutreffen, können Schnecken an Nahrungsmangel leiden. Der Mangel an Algen zwingt die Wasserschnecken dabei, auf Wasserpflanzen auszuweichen. Unter Umständen kann dies zu einem Totalausfall der Pflanzen führen. Eine Bekämpfung von Schnecken im Teich ist schwierig. Die Lebensbedingungen durch Kalkung zu verändern ist zwar technisch machbar, würde aber das gesamte Teichsystem beeinflussen und zu sehr starken Veränderungen in Flora und Fauna führen. Der Einsatz von Fischen wird zwar immer wieder diskutiert, verbietet sich im Schwimmteich durch hohe Nährstoffeinträge (Kot), Schädigung der Flora und Fauna (Pflanzenfraß, Daphnien, Kleinstlebewesen) aber von selbst. Am Einsatz von wirtsspezifischen Nützlingen z.B. Nematoden wird derzeit gearbeitet.

Das Schwimmen im Schwimmteich birgt also Besonderheiten, die einem potentiellen Kunden durch Planer oder Ausführungsbetrieb deutlich gemacht werden müssen. Ansonsten wird statt Lust nur Frust Lohn der Arbeit sein, was weder dem Bauherrn noch dem Unternehmer noch der Sache Schwimmteich dient. Denn die große Vielfalt an Lebewesen im Schwimmteich, besonders am Beckengrund, ist Voraussetzung für eine effektive und dauerhafte Wasserreinigung im Schwimmteich.

Deutsche Gesellschaft für naturnahe Badegewässer e.V. Jörg Baumhauer
Bei der Ratsmühle 14
21335 Lüneburg
Telefon 07000 - 700 87 87
Telefax 07000 - 700 8786
redaktion@dgfnb.de
www.dgfnb.de